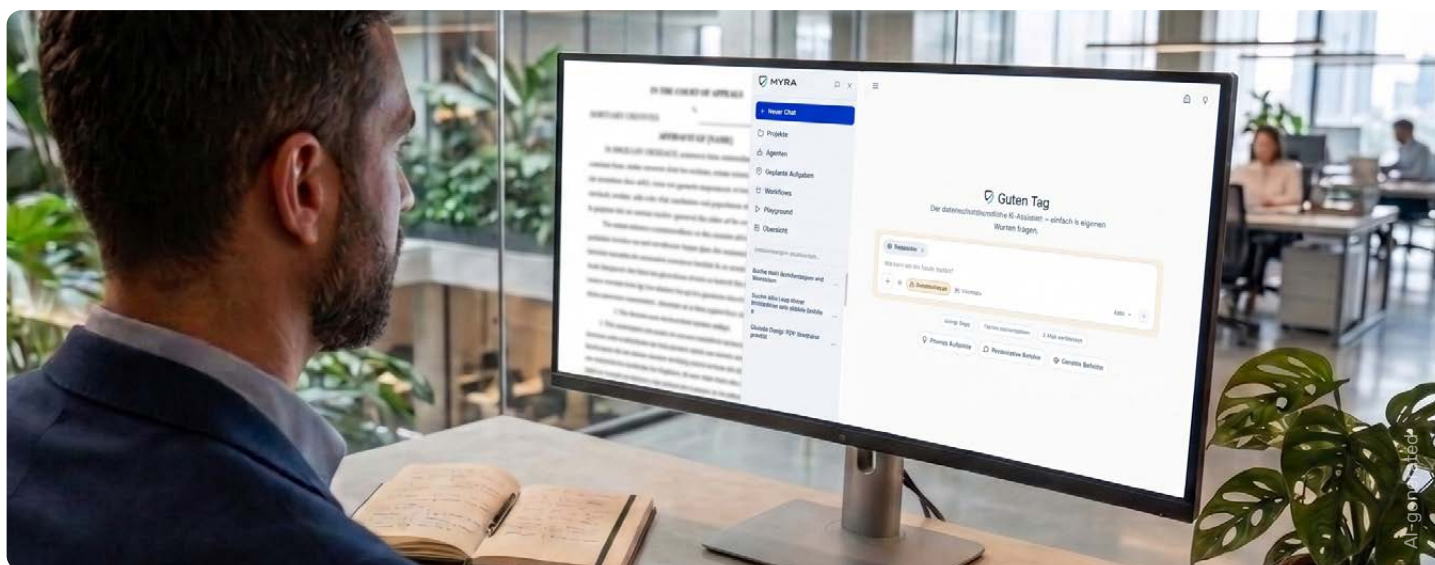




CASE STUDY – LEGAL

Datensichere KI-Nutzung:

So arbeitet der Director Legal
von Myra sicher und produktiv
mit KI



Datensichere KI-Nutzung: Wie der Director Legal von Myra Rechtsrisiken in Verträgen schneller identifiziert

Executive Summary

Die Prüfung eingehender Verträge auf rechtliche Risiken und die Erstellung eigener Vertragsentwürfe zählt in Rechtsabteilungen zu den ressourcenintensivsten Aufgaben. Beides verlangt Präzision und juristische Erfahrung, bindet aber viel Zeit, wenn umfangreiche Fremddokumente Klausel für Klausel durchgearbeitet werden müssen. Um die Prüfung zu beschleunigen, setzt der Director Legal von Myra Security den von Myra selbst entwickelten AI Workspace ein.

Durch eine individuelle System-Prompt-Konfiguration werden mögliche Rechtsrisiken in vorgelegten Dokumenten aufgespürt. AI Workspace liefert auf Anforderung eine tabellarische Auflistung der Risiken nach Schweregrad, von leicht über mittel bis schwer, als Einstieg in eine vertiefende Prüfung im Chat mit der KI.

Durch den KI-Einsatz via AI Workspace dauert die Durchsicht umfangreicher Fremddunterlagen bis zur strukturierten Ersteinschätzung nur noch Minuten statt Stunden. Ebenso wichtig für einen Anbieter im KRITIS-Umfeld: Die Verarbeitung läuft auf einer kontrollierten, datenschutzkonformen Umgebung auf der eigenen Infrastruktur von Myra. Die juristische Bewertung liegt unverändert bei praktisch erfahrenen Fachleuten.

Ausgangslage: Fremddunterlagen als Zeitfresser mit Sorgfaltspflicht

Rund 90 % der Verträge bei Myra entstehen im Haus. Der Rest entfällt auf externe Dokumente: Einkaufsbedingungen, Partner- und Lieferantenunterlagen, Verträge und vertragsähnliche Dokumente von Kunden. Diese Unterlagen kommen in fremder Struktur, in fremdem Format und häufig in einer Länge und Aufmachung, die das Lesen zusätzlich erschwert.

Die juristische Bewertung lässt sich nicht delegieren. Sie setzt voraus, dass jemand die rechtliche Tragweite einer Klausel einschätzt und ein echtes Risiko von einer harmlosen Formulierung unterscheidet. Genau dieses Urteilsvermögen ist knapp und teuer.

Durch den KI-Einsatz via AI Workspace dauert die Durchsicht umfangreicher Fremddunterlagen bis zur strukturierten Ersteinschätzung nur noch Minuten statt Stunden.

Daraus ergeben sich folgende Herausforderungen:

- **Zeitaufwand pro Dokument:** Umfangreiche Fremdunterlagen kosten in der manuellen Durchsicht schnell mehrere Stunden, bevor überhaupt die erste Risikoeinschätzung steht.
- **Opportunitätskosten:** Diese Stunden fehlen an anderer Stelle, etwa bei der Erstellung eigener Verträge und bei Verhandlungen.
- **Durchlaufzeit:** Solange die Erstbewertung läuft, warten Einkauf oder Vertrieb auf eine Rückmeldung.

Datenschutz und -sicherheit wiegen bei Vertragsdokumenten besonders schwer, da diese mitunter Verhandlungspositionen, Geschäftsgeheimnisse und personenbezogene Informationen enthalten. Die am Markt verfügbaren KI-Werkzeuge scheiterten hier an den strengen Anforderungen. Mit dem selbst entwickelten AI Workspace stellt Myra sicher, dass keine sensiblen Daten abfließen.

PRIMÄRE PROJEKTZIELE:

- Beschleunigung der Risikoprüfung eingehender Verträge und vertragsähnlicher Unterlagen
- Unterstützung bei der Erstellung eigener Vertragsentwürfe
- Nachvollziehbare Risikoeinordnung nach einem einheitlichen Schweregrad-Schema
- Kontrollierter Betrieb in einer KI-Umgebung, die Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet

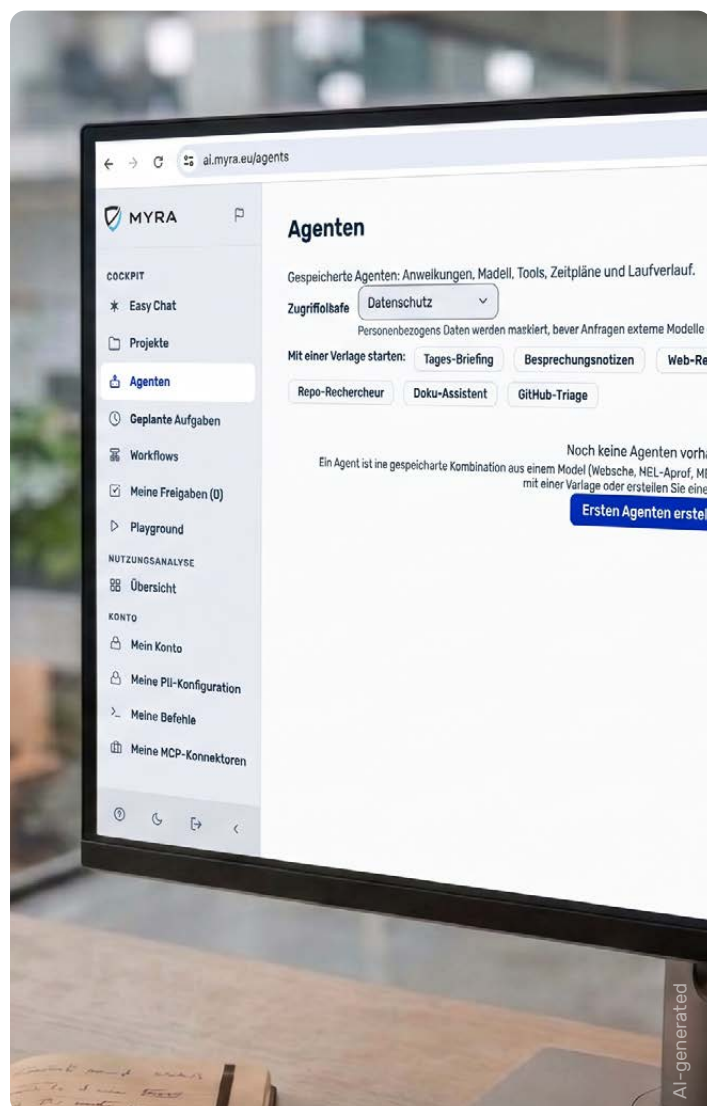
Technologische Umsetzung: vom Prompt bis zur menschlichen Freigabe

Für die Arbeit im AI Workspace ist eine KI-Konfiguration mit detaillierten Anweisungen hinterlegt, die den Charakter der Analyse festlegen. Diese Vorgaben binden das Modell an eine sachliche, rein faktenbasierte und belegbare Arbeitsweise. Im praktischen Ablauf wird ein Dokument zur Analyse vorgelegt und in der Regel eine tabellarische Auflistung der Rechtsrisiken nach Schweregrad (leicht, mittel, schwer) angefordert. Auf dieser Übersicht baut ein vertiefender Dialog im Chat auf, in dem einzelne Punkte geklärt werden.

Sämtliche KI-gestützten Auswertungen durchlaufen abschließend noch eine fachliche Prüfung. Diese Endkontrolle folgt dem Human-in-the-Loop-Prinzip und sieht eine qualifizierte menschliche Freigabe vor. In einem haftungsrelevanten und rechtlich bindenden Umfeld ist das unerlässlich.

Neben der Prüfung externer Unterlagen erleichtert der AI Workspace auch, eigene Verträge von Grund auf neu zu erstellen. Über das offene Model Context Protocol (MCP) sind interne Wissensquellen wie freigegebene Wiki-Inhalte angebunden. So lassen sich etwa umfassende Nutzungsbedingungen für neue Myra-Produkte erheblich schneller ausarbeiten.

Enthält ein Dokument sensible Informationen wie personenbezogene Daten, erfolgt die Verarbeitung ausschließlich über Modelle, die lokal auf der EU-Infrastruktur von Myra gehostet sind. Dadurch verlassen keinerlei Daten die kontrollierte Umgebung. Ein DSGVO-Art.-30-konformes Audit-Log macht zudem alle Interaktionen im AI Workspace nachvollziehbar.



Mehrwerte

AI Workspace unterstützt bei der alltäglichen Arbeit und die operativen Effekte sind direkt messbar. Die folgenden Punkte fassen den erzielten Nutzen entlang des gesamten Prozesses im Legal-Bereich zusammen.

ERZIELTE MEHRWERTE:

- Strukturierte Risiko-Ersteinschätzung umfangreicher Fremdunterlagen in Minuten statt Stunden
- Zeitersparnis von gut fünf Stunden pro Woche, bezogen auf das externe Vertragsvolumen
- Nachvollziehbare Einordnung der Risiken nach strukturiertem Schweregrad-Schema (leicht, mittel, schwer) als Einstieg in die vertiefte Prüfung
- Unterstützung auch bei der Erstellung eigener Verträge
- Datensichere und datenschutzkonforme KI-Umgebung auf der eigenen Infrastruktur von Myra

Resümee

Mit AI Workspace prüft die Rechtsabteilung von Myra eingehende Verträge in einem Bruchteil der bisherigen Zeit und ordnet Rechtsrisiken zur einfacheren Ersteinschätzung nach einem klaren Schweregrad-Schema ein.



AI Workspace nimmt mir die erste Durchsicht ab und zeigt mir binnen Minuten, wo ich genauer hinschauen muss. Die Bewertung, was davon ein echtes Risiko ist, bleibt bei mir. Aber ich erreiche diesen Punkt sehr viel schneller und spare mir in den meisten Fällen die Zuziehung externer anwaltlicher Ressourcen.“

Thomas Habicher

Director Legal bei Myra Security

Chancen & Ausblick: vom internen Use Case zur Kundenlösung

Die Vertragsprüfung durch Legal ist eines von vielen Einsatzszenarien des AI Workspace. In anderen Unternehmensbereichen wie Vertrieb, Marketing, Finance, HR/Recruiting, Compliance und IT hat sich die sichere KI-Nutzung über AI Workspace ebenfalls im Betriebsalltag bewährt und die Effizienz gesteigert.

Daher bietet Myra die Plattform auch als Kundenlösung für Organisationen mit denselben hohen Anforderungen an Datenschutz und -sicherheit an, die generative KI kontrolliert und abteilungsübergreifend ausrollen wollen.

Auch die Erstellung eigener Vertragsentwürfe wird durch die KI-Unterstützung beschleunigt, ohne die juristische Kontrolle durch den Menschen abzugeben. So lässt sich mit AI Workspace das Potenzial von KI in Legal ohne Einschränkungen bei Datensicherheit und Datenschutz nutzen.

ZERTIFIZIERT, GEPRÜFT, IN DEUTSCHLAND BETRIEBEN

Myra ist BSI-qualifiziert für KRITIS-Betreiber und nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz, BSI C5 Typ 2, PCI DSS sowie weiteren Standards zertifiziert. Als deutsches Unternehmen mit 100 % EU-Gesellschafterstruktur und ohne US-Mutterkonzern unterliegt Myra allein europäischer Rechtsprechung, frei von CLOUD-Act-Exposition.

ISO 27001 BSI zertifiziert
auf der Basis von IT-Grundschutz
Zertifikat Nr.: BSI-IGZ-0667-2024



KRITIS
Nachweis gemäß
§ 8a Abs. 3 BSI-G



Zertifiziert vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz | Zertifiziert nach Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) | KRITIS-qualifiziert nach § 3 BSI-Gesetz | BSI-C5-Testat Typ 2 | Geprüfter Trusted Cloud Service | IDW PS 951 Typ 2 (ISAE 3402) geprüfter Dienstleister | KRITIS-Betreiber gemäß § 8a Abs. 3 BSI-G | Qualitätsmanagement nach ISO 9001